

## 40. Erlanger Poetenfest – 27. bis 30. August 2020

### Angebote für schwerhörige Besucherinnen und Besucher

Gerne möchte das Kulturamt der Stadt Erlangen auch in diesem Jahr schwerhörigen und gehörlosen Menschen den Besuch des Erlanger Poetenfests ermöglichen. An den Veranstaltungsorten **Skulpturengarten Heinrich Kirchner am Burgberg, Stadtmuseum Innenhof, Villa an der Schwabach, Bürgertreff Die Villa, Kulturpunkt Bruck** und im **Redoutensaal** werden **temporäre FM-Anlagen** installiert. Eine beschränkte Anzahl an Empfangsgeräten können am jeweiligen Infotisch des Kulturamts gegen Pfand geliehen werden. Sollten Sie planen, das Poetenfest mit einer größeren Gruppe zu besuchen, senden Sie uns bitte unbedingt bis zum 24.8. eine Nachricht an [service@poetenfest-erlangen.de](mailto:service@poetenfest-erlangen.de).

Folgende Veranstaltungen am 30.8. im Redoutensaal werden zudem in **Gebärdensprache** übertragen: Was es uns kostet – Finanzraum Europa (11 Uhr), Wie sich Lager bilden – Zur aktuellen Lage in den USA (14 Uhr), Wie wir ausgrenzen – Rassismus im Fokus (18 Uhr). Hierfür sind Plätze reserviert, die nicht online gebucht werden können. Bitte senden Sie Ihre Kartenwünsche an [service@poetenfest-erlangen.de](mailto:service@poetenfest-erlangen.de).

Aus organisatorischen Gründen sind in diesem Jahr für alle Veranstaltungen **Eintrittskarten** erforderlich. Beim Besuch von fünf oder mehr Veranstaltungen erhalten Sie Rabatt. Zudem müssen Kontaktdaten erfasst werden. Bitte nutzen Sie unbedingt den **Vorverkauf!** Tages- bzw. Abendkassen nur bei Restkarten am jeweiligen Veranstaltungsort.

Die **Open-Air-Veranstaltungen** finden auch bei **Regen** statt. Ausweichorte sind aus Infektionsschutzgründen in diesem Jahr nicht möglich.

Das ausführliche **Programmheft** ist Mitte August für 4,- Euro im Vorverkauf und in ausgewählten Buchhandlungen erhältlich. Informationen zum Gesamtprogramm und zur Barrierefreiheit der Spielorte finden Sie unter: [www.poetenfest-erlangen.de](http://www.poetenfest-erlangen.de).

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte telefonisch an 09131/861414 oder per E-Mail an [service@poetenfest-erlangen.de](mailto:service@poetenfest-erlangen.de). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Literatur aktuell

### Die Revue der Neuerscheinungen

Lesungen und Gespräche, Eintritt jeweils: 5,- / erm. 2,50 Euro

Lesungen und Gespräche finden aus gegebenem Anlass als einstündige Einzelveranstaltungen statt – unter freiem Himmel, an schönen Orten, die meist fußläufig oder mit dem Fahrrad gut zu erreichen sind. Veranstaltungen finden auch im Regenfall statt.

### Fr, 28.8.

#### **Burgberggarten**

Lesung Marion Poschmann, Gespräch mit Michael Braun (16:00)

Lesung Heinrich Steinfest, Gespräch mit Dirk Kruse (18:00)

#### **Stadtmuseum Innenhof**

Lesung Heinrich Steinfest, Gespräch mit Hajo Steinert (16:00)

Lesung Marion Poschmann, Gespräch mit Maike Albath (18:00)

### Sa, 29.8.

#### **Burgberggarten**

Lesung Monika Helfer, Gespräch mit Hajo Steinert (14:00)

Lesung Peter Stamm, Gespräch mit Hajo Steinert (15:30)

Lesung Verena Güntner, Gespräch mit Maike Albath (17:00)

Lesung Marcel Beyer, Gespräch mit Michael Braun (18:30)

### **Stadtmuseum Innenhof**

Lesung Verena Güntner, Gespräch mit Anne-Dore Krohn (14:00)  
Lesung Leif Randt, Gespräch mit Maike Albath (15:30)  
Lesung Christoph Peters, Gespräch mit Dirk Kruse (17:00)  
Lesung Peter Stamm, Gespräch mit Dirk Kruse (18:30)

### **Villa an der Schwabach**

Lesung Thilo Krause, Gespräch mit Maike Albath (14:00)  
Lesung Volker Jarck, Gespräch mit Anne-Dore Krohn (15:30)  
Lesung Dorothea Grünzweig, Gespräch mit Michael Braun (17:00)  
Lesung Birgit Birnbacher, Gespräch mit Herbert Heinzelmann (18:30)

### **Bürgertreff Die Villa**

Lesung Birgit Birnbacher, Gespräch mit Michael Braun (15:30)  
Lesung Thilo Krause, Gespräch mit Hajo Steinert (17:00)

### **Kulturpunkt Bruck**

Lesung Marcel Beyer, Gespräch mit Dirk Kruse (15:30);  
Lesung Monika Helfer, Gespräch mit Anne-Dore Krohn (17:00)

### **So, 30.8.**

#### **Burgberggarten**

Lesung Andreas Schäfer, Gespräch mit Anne-Dore Krohn (14:00)  
Lesung Anna Katharina Hahn, Gespräch mit Dirk Kruse (15:30)  
Lesung Anne Weber, Gespräch mit Michael Braun (17:00)  
Lesung Valerie Fritsch, Gespräch mit Dirk Kruse (18:30)

### **Stadtmuseum Innenhof**

Lesung Anne Weber, Gespräch mit Maike Albath (14:00)  
Lesung Valerie Fritsch, Gespräch mit Maike Albath (15:30)  
Lesung Ulrike Almut Sandig, Gespräch mit Hajo Steinert (17:00)  
Lesung Anna Katharina Hahn, Gespräch mit Hajo Steinert (18:30)

### **Villa an der Schwabach**

Lesung Ulrike Almut Sandig, Gespräch mit Michael Braun (14:00)  
Lesung Christoph Peters, Gespräch mit Anne-Dore Krohn (15:30)  
Lesung Andreas Schäfer, Gespräch mit Maike Albath (17:00)  
Lesung Daniela Danz, Gespräch mit Michael Braun (18:30)

### **Bürgertreff Die Villa**

Daniela Danz, Gespräch mit Hajo Steinert (15:30)  
Nell Zink, Gespräch mit Cornelia Zetzsche (17:00)

### **Kulturpunkt Bruck**

Lesung Leif Randt, Gespräch mit Herbert Heinzelmann (15:30)  
Lesung Iris Wolff, Gespräch mit Anne-Dore Krohn (17:00)

## **Gespräche und Diskussionen**

### **Gesprächsreihe „Zäsur 2020 – Die Welt im Wandel“**

Eintritt jeweils: 5,- / erm. 2,50 Euro

Die Corona-Pandemie hat Themen, die unsere Gesellschaft ohnehin beschäftigen, neu in den Fokus gerückt. Ferdinand von Schirach und Alexander Kluge formulieren das in ihrem Büchlein

„Trotzdem“ so: „Das Corona-Virus hat uns an eine Zeitenwende gebracht. Beides ist jetzt möglich, das Strahlende und das Schreckliche.“

### **Was uns verbindet – Manifest für eine plurale Gesellschaft**

Max Czollek im Gespräch mit Nana Brink

Schon Max Czolleks Streitschrift, „Desintegriert Euch!“ hielt der deutschen Gesellschaft den Spiegel vor. In „Gegenwartsbewältigung“ geht es ihm um eine Antwort auf die Frage: Wen das überhaupt meint – die deutsche Gesellschaft – wer dazugehört zum Wir?

**Fr, 28.8., 16 Uhr, Redoutensaal**

### **Was der Sprache zu Grunde liegt – Sprache und Identität**

Kübra Gümüşay und Marina Münkler im Gespräch mit Nana Brink

In „Sprache und Sein“ plädiert Kübra Gümüşay für eine Gesellschaft, „in der alle gleichberechtigt sprechen und sein können“. Wie Sprache unser Denken prägt, ist auch ein Thema von Marina Münkler in ihrem Buch „Abschied vom Abstieg“ (mit Herfried Münkler). Wie sehr prägt Sprache unsere Identität und damit unsere Politik?

**Fr, 28.8., 18 Uhr, Redoutensaal**

### **Was uns ausmacht – Über Freiheit und Individualität**

Svenja Flaßpöhler und Elisa Hoven im Gespräch mit Florian Felix Weyh

Bis zur Pandemie lebten wir in einer Individualgesellschaft. Plötzlich setzen sich kollektive Normen mit Macht vor individuelle Entscheidungen. Zwänge entstehen aus dem Nichts, nach persönlichen Bedürfnissen und Befindlichkeiten wird in einem Lockdown nicht gefragt. Wo bleibt die Autonomie des Individuums, vor allem auch im Krankheitsfall und in Fragen des eigenen Todes?

**Sa, 29.8., 12 Uhr, Redoutensaal**

### **Wie wir uns aufstellen – Familie und Gesellschaft**

Svenja Flaßpöhler und Kübra Gümüşay (angef.) im Gespräch mit Nana Brink

Hat die Corona-Krise die Rückkehr zu alten Rollenmustern befördert? Studien bestätigen das. Aber sie zeigen auch: Noch nie waren mehr Männer im Home-Office, auch wenn die Hauptlast der Familienarbeit nach wie vor bei den Frauen liegt. Ist die Pandemie eine Chance, Familie gerechter zwischen Frauen und Männern zu organisieren? Was kann und muss die Politik dazu beitragen?

**Sa, 29.8., 14 Uhr, Redoutensaal**

### **Was wir wollen – Die mild-chronische Form von Glück?**

Martin Schröder im Gespräch mit Florian Felix Weyh; Lesung: Markus Hoffmann

Der Philosoph Wolfgang Ienken bezeichnete Zufriedenheit einmal als „mild-chronische Form von Glück“. Wie zufrieden die Deutschen sind, hat der Soziologe Martin Schröder durch eine Langzeit-Studie herausgefunden: „Wann sind wir wirklich zufrieden?“ Seine Leser warnt er: „Ich kann nichts dafür, was ich in den Daten finde.“

**Sa, 29.8., 16 Uhr, Redoutensaal**

### **Was uns abverlangt wird – Demokratie und Rechtsstaat**

Ulrike Guérot und Elisa Hoven im Gespräch mit Florian Felix Weyh

Kurzfristig dominieren in einer Pandemie konkrete Probleme in Wirtschaft, Gesundheitswesen und Bildung. Langfristig drohen unter dem Diktat staatlicher Handlungsfähigkeit strukturelle Verwerfungen in unserem liberalen Zusammenspiel von Demokratie und Rechtsstaat. Was muss sich, was darf sich und was sollte sich auf keinen Fall verändern?

**Sa, 29.8., 18 Uhr, Redoutensaal**

### **Was es uns kostet – Finanzraum Europa**

Ulrike Guérot und Henrik Müller im Gespräch mit Florian Felix Weyh

Die Zahlen sind in jeder Hinsicht gigantisch: Firmenpleiten, Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit auf der einen – staatliche Finanzstützen in Billionenhöhe auf der anderen Seite. Europa ist von der Pandemie jedoch unterschiedlich stark betroffen. Was kommt ökonomisch und politisch auf den Kontinent, was auf Deutschland zu?

**So, 30.8., 11 Uhr, Redoutensaal**

### **Wie sich Lager bilden – Zur aktuellen Lage in den USA**

Tyson Barker und Gabriele Riedle im Gespräch mit Nana Brink

Nie hat ein Land so sehr seine Mitte verloren, wie die USA unter Donald Trump. Dabei ist der Präsident nur ein Symptom für die Spaltung der Gesellschaft, deren Ursachen nur zu deutlich geworden sind: Rassismus, religiöse Rechte, dysfunktionaler Polizei- und Verwaltungsapparat. Gibt es einen Weg aus der Lager-Bildung? Und wie sehr muss uns das in Europa beschäftigen?

**So, 30.8., 14 Uhr, Redoutensaal**

### **Was uns anstachelt – Medienpolitische Betrachtungen**

Henrik Müller und Martin Schröder im Gespräch mit Florian Felix Weyh

Die Pandemie hat die Rolle der Medien verändert. Einerseits sind sie wichtiger als je zuvor, andererseits trotz erhöhter Nutzung wirtschaftlich besonders betroffen. Fake-News – zuvor zwar ärgerlich, aber selten bedrohlich – können zur echten Gefahr werden. Wie soll die Gesellschaft künftig mit ihren Medien leben? Welche braucht sie? Welche beeinflussen sie positiv, welche negativ?

**So, 30.8., 16 Uhr, Redoutensaal**

### **Wie wir ausgrenzen – Rassismus im Fokus**

Joshua Kwesi Aikins (angefragt) Malcolm Ohanwe im Gespräch mit Nana Brink

Was sitzt in unseren Köpfen fest, wenn wir das Wort „schwarze Mitbürger“ aussprechen? Bezieht sich unsere Vorstellung nur auf die Hautfarbe oder haben wir auch Vorstellungen und Klischees im Kopf? Nach der Ermordung von George Floyd wird auch bei uns demonstriert und diskutiert. Werden die Debatten, die wir gerade über Rassismus erleben, Einfluss auf unser Bewusstsein haben?

**So, 30.8., 18 Uhr, Redoutensaal**

### **Heimat – Zufallsglück oder Kampfansage?**

Usama Al Shahmani im Gespräch mit Florian Felix Weyh

„Was ist Heimat: ein Zufallsglück?“, fragte sich der aus dem Irak stammende Schriftsteller schon in seinem ersten Buch. Auch in seinem aktuellen Roman „Im Fallen lernt die Feder fliegen“ geht es um das schwierige Verhältnis zwischen alter und neuer Heimat.

**So, 30.8., 20 Uhr, Redoutensaal**

## **Ausstellungen**

### **Wolf Böwig: 40.555**

24.8.–6.9., Bilddokumentation europäischer Außengrenzen in der Innenstadt

### **Michael Jordan: Warum wir müde sind**

27.8.–12.9., 11–19 Uhr, Stadtmuseum

### **Studio B11: Kuns.t.raum**

27.+28.8., 16–20 Uhr, 29.8., 11–20 Uhr, 30.8., 11–18 Uhr, ehemaliges Landratsamt

Stand: 07. August 2020

*Änderungen vorbehalten!*

### **Organisation und Kontakt:**

Stadt Erlangen – Kulturreferat // Abteilung Festivals und Programme

Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen – Deutschland

Tel. +49 (0)9131 86-1414, Fax: +49 (0)9131 86-1411

E-Mail: [service@poetenfest-erlangen.de](mailto:service@poetenfest-erlangen.de)

Website: [www.poetenfest-erlangen.de](http://www.poetenfest-erlangen.de)